

TANZEN MIT 85 JAHREN?

Zu meinem 85. Geburtstag schenkte mir meine Freundin Bettina (78) ein Paar neue Tanzschuhe aus wunderschönem schwarzem Leder, natürlich aus dem Sortiment von Babs!

Das kam so: Als ich Bettina vor 15 Jahren kennen lernte, war es ein Leichtes herauszufinden, dass sie leidenschaftlich gerne tanzt. Also machte ich mich auf die Suche nach einer Tanzmöglichkeit.

Auf Umwegen kam ich schliesslich durch gute Bekannte auf Babs Gattlen, bei der diese seit einiger Zeit in einer kleinen Senioren-Gruppe – zuerst in Wohlen, dann in Aarau – tanzten. Natürlich war es für uns blutige Anfänger nicht möglich, mit den sehr fortgeschrittenen Tänzern mitzuhalten und wir wollten schon verzweifeln.

Babs aber ermutigte uns immer wieder. Und mit viel Geduld und Humor brachte sie uns in einigen „Seiten-Kursen“ die Grundschriffe und die einfacheren Figuren bei. Damit wuchs sicher die Freude am Erlernten, aber so ein Cha-Cha-Cha war einfach immer noch nicht mein Ding.

Was tun? Auch da wusste Babs eine Lösung – heimlich gab sie mir eine Privatstunde, und siehe da, heute ist Cha-Cha-Cha mein **Lieblingstanz!** Meine Freundin kam nicht aus dem Staunen.

Langsam erreichten wir so das Niveau unserer Mittänzer und heute – mehr als 12 Jahre später – staunen wir selber über unsere Fortschritte. Nie hätten wir es für möglich gehalten, dass uns Figuren wie der „Storchenschritt“ beim Tango oder „das Grosi“ beim Cha-Cha-Cha je gelingen könnten!!

So trainieren wir regelmässig (mit kurzen Unterbrüchen) im kleinen Kreis bei Babs unsere Hirnzellen und unsere Beine und vergessen für eine Stunde, was uns alles weh tun könnte.

Mag sein, dass wir etwas weniger elegant und geschmeidig tanzen als jüngere Menschen, aber sicher ist, dass wir fröhlich weiter tanzen werden, bis uns die alten Beine nicht mehr tragen...

Deshalb die neuen Tanzschuhe!

10. Mai 2010 Bruno Müller

